

Täter mit Pfefferspray überwältigt

Betrunkener Randalierer verwüstet ganzen Ort

Ein Einheimischer (20) randalierte mit 2,2 Promille Alkohol im Blut im Ortskern von Elmau (Tirol): Der Mann riss Blumen und Sträucher aus, warf mit Sesseln um sich. Dann attackierte er die alarmierte Polizei – Festnahme.

Belegschaft feiert Arbeiter-Held

Betriebsrat verhindert durch Hungerstreik 77 Kündigungen

Aus Protest gegen 147 geplante Kündigungen bei Rheinmetall/MAN in Wien-Liesing ist Betriebsrat Mesut Kimsesiz in einen dreitägigen Hungerstreik getreten. Die Heldentat hatte Erfolg: Das Management strich nur 70 Arbeitsplätze.



„Heute“ sucht die besten Bilder – New-York-Flug gewinnen
Wir wollen Ihr Urlaubsfoto!



Ihre schönsten Erinnerungen sind uns jetzt eine Reise wert! Ob lustig, schräg, relaxt oder romantisch: „Heute“ sucht ab sofort die besten Urlaubsbilder – als Hauptpreis winken eine Flugreise mit Austrian Airlines für zwei Personen nach New York, dazu gibt es zwei weitere AUA-Flüge zu einem Ziel Ihrer Wahl innerhalb Europas zu gewinnen – natürlich für zwei. Plus: Jedes in „Heute“ abgedruckte Sommerfoto wird mit 50 Euro honoriert. Einsendeschluss ist der 18. September.



Alle Infos auf www.heute.at

Hartlauer
FOTO WORLD

urlaubshamster.at
 tägliche Reiseschnäppchen



Elfriede Zimmermann
 Pensionistin, 67, Klagenfurt

„Die Regierung muss aufhören, Milliarden für die Rettung von Großbanken und anderen Ländern auszugeben. Wir brauchen dieses Geld für die Absicherung unserer Pensionen und jener unserer Kinder.“

diesmal wähle ich FRANKO
www.teamstronach.at

Familie unter ihrem Boot gefangen! „Luftblase rettete uns das Leben!“

„Es waren die schlimmsten Minuten überhaupt. Für einen Moment dachte ich, dass es das jetzt war“, erinnert sich Margarete K. (55) an den Horror-Unfall. Die Frau war zusammen mit Freund Herbert R. (52) sowie ihren Enkeln Anna (8)

und Jan (5) mit dem Motorboot auf der Linzer Donau (OÖ) unterwegs gewesen. Aus bislang unbekannter Ursache war das Boot plötzlich gegen das Ufer ge-

Von Michael Prieschl



Nach 30 Minuten konnten die Bootsinsassen befreit werden. Margarete K. (re.) erlitt eine Beinverletzung.



kracht und umgekippt. „Es ging so schnell. Auf einmal war alles voll mit Wasser“, sagt die 55-Jährige. Nur durch eine Luftblase konnten alle Insassen überleben. „Ich habe letzte Nacht kaum geschlafen. Die schrecklichen Bilder habe ich immer noch im Kopf“, so die Frau zu „Heute“.